

Firmennachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **99 (1992)**

Heft 9

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ludwig GmbH vergab Alleinvertriebsrecht

Die Ludwig Apparatebau GmbH in D-7102 Weinsberg hat der Schlumpf AG, 6312 Steinhausen/Schweiz, die Alleinvertriebsrechte für die Schweiz und Vorarlberg eingeräumt. Der Vertrag bezieht sich auf die mechanisch-manuellen Ludwig Schnellspann-Systeme für Hülsen und Spulen sowohl in einseitig gelagerter Ausführung für sogenannte fliegende Aufspannung wie auch in zweiseitig gelagerter Version als Spannweite.

pd-Ludwig Apparatebau GmbH
W-7102 Weinsberg ■

Walter Hubatka AG stellt Produktion ein

Auf Ende 1992 stellt die Walter Hubatka AG, Färberei, Bleicherei, Druckerei in Flawil, ihre Produktion ein. Davon betroffen sind 18 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Für sie wurde ein grosszügiger Sozialplan ausgearbeitet. Die Mittel aus der BVG-Stiftung sowie aus dem patronalen Wohlfahrtsfonds sind sichergestellt, es gilt die volle Freizügigkeit über alle diese Mittel. Die Firmenleitung hilft bei der Suche nach neuen Stellen. Die Mitarbeiter wurden vorgängig orientiert.

Während Jahren war es nicht mehr möglich, die wirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und neue Investitionen vorzunehmen. Die Inhaber mussten Verluste hinnehmen und in bedeutendem Ausmass auf Reserven zurückgreifen. Die Probleme haben sich in den letzten Jahren verschärft. Im Zusammenhang mit dem Neubau der ARA Flawil sind überdies Auflagen zu erwarten, welche die Möglichkeiten bei weitem übersteigen. Die Firmenleitung sah sich deshalb zum Handeln gezwungen, solange noch Handlungsspielraum besteht; alle finanziellen Verpflichtungen werden erfüllt.

Die zentrale Lage des Firmaareals mitten im Dorf ist wenig geeignet als Standort für einen Produktionsbetrieb

mit Immissionen, bietet aber beste Voraussetzungen für den Dienstleistungssektor. Das ganze Areal wird an die Migros-Genossenschaft St. Gallen verkauft, welche eine für Flawil zukunftsorientierte Zentrums-Überbauung erstellen wird. Dadurch werden in weit grösserem Ausmass neue Arbeitsplätze geschaffen, als durch die Betriebschliessung verloren gehen.

pd-Walter Hubatka AG, Flawil ■

IRO kauft ROJ

IRO AB, Ulricehamn, Schweden, der führende Hersteller der Welt von Schussfaden- und Garnspeichern für die Web- und Strickindustrie hat ROJ Electrotex S.p.A., Biella, Italien, per 1. August 1992 gekauft.

ROJ Electrotex S.p.A., der zweitgrösste Hersteller von Schussfadenspeichern, beschäftigt ungefähr 150 Personen im Werk Biella.

Eine Zusammenarbeit der Entwicklungs- und Fabrikationsabteilungen dieser zwei Unternehmen sichert einzigartige technische Mittel als Gewinn für die Industrie.

Die Geschäftsidee und das Ziel für die Unternehmensgruppe wird immer «die Verbesserung der Produktivität und Qualität in der Herstellung von gestrickten und gewebten Produkten» sein, so die Meldung.

Um eine optimale Auswahl von Produkten zu offerieren, wird die Produktpalette von IRO wie auch von ROJ weiterhin hergestellt und weiterentwickelt. Auch die meisten Verteil- und

Servicestellen werden bestehen bleiben.

Nach der Fusion wird die IRO-Unternehmensgruppe in zwei Divisionen geteilt:

- Memminger-IRO GmbH in Dornsteden, Deutschland, als Hersteller von Speichern und Zubehör für die Strick- und Wirkindustrie.
- IRO-Weaving in Ulricehamn, Schweden, und Nuova ROJ Electrotex in Biella, Italien, als Hersteller von Speichern und Zubehör für die Webindustrie.

Beide Divisionen haben ein weltweites Netz von Verkaufs- und Servicestellen.

Die IRO-Unternehmensgruppe wird weltweit ungefähr 750 Personen beschäftigen.

JR ■

Sohler Airtex 1992 auf acht Auslandsmessen

Das Jahr nach der ITMA ist für Sohler Airtex zu einem strapaziösen und kostspieligen Messejahr geworden. Den Reigen eröffnete im April die Indotex '92 in Jakarta/Indonesien, wo man mit dem weiterentwickelten SP 100 auf eigenem Stand ein Webereigerät präsentierte.

Auch von den Märkten der ehemaligen COMECON-Länder wird viel für die Zukunft erwartet. Jeweils mit der zuständigen Vertretung hat man deshalb an der Intermasz in Poznan/Polen,

Redaktionsplan 1992

Oktober: Spinnerei:

Technik, Maschinen, Zubehör

Unternehmensberatung und Betriebsorganisation
Leasing

November: Heimtextilien:

Gardinen, Vorhänge, Teppiche und Bodenbeläge, Möbelstoffe
Informatik

Dezember: Bekleidung und Konfektionstechnik:

CAD, Nähtechnik, Berufsbekleidung, Einlagestoffe, Informatik

an der Internationalen Maschinenbau-messe in Brunn und vom 4. bis 8. Mai mit einem Gemeinschaftsstand mit Dornier, Trützschler, Schlafhorst und Zinser an der Inleppromrekonstrukcija 92 in Moskau teilgenommen. Wenn dort auch aus bekannten Gründen keine direkten Geschäfte abzuschliessen waren, so war doch der Ansturm auf die Messestände zum Teil enorm. Gefragt waren in erster Linie Informationen über den aktuellen Stand der Technik. Daneben aber war eine rege Suche nach neuen Geschäftskontakten, nach Joint-Venture-Unternehmen und nach anderen Formen der Kooperation zu beobachten.

Während die Exintex in Puebla/Mexiko und die India Itme in Bombay mit Info-Ständen über die Vertretungen beschickt werden, wird Sohler Airtex auf den beiden grösseren Veranstaltungen im letzten Quartal des Jahres, der ATME in Greenville und der CITME in Peking, mit repräsentativen Messeständen und bemerkenswerten Neuentwicklungen auftreten.

Im Mittelpunkt wird dabei der brandneue «Euroclean» stehen, ein Hochleistungsreiniger für den Bereich Spinnerei, konzipiert für die nächste Maschinen-Generation.

pd-Sohler Airtex, W-7988 Wangen ■

Zollinger Inc. expandiert

Die Otto Zollinger Inc. in Spartanburg, S.C., USA, bekannte Herstellerin des «OZ» Fadenspannungs-Systems baut aus: Das seit über 20 Jahren bestehende Unternehmen des Amerika-Schweizers erstellt ein Gebäude von 465 m², das an die Produktionsräumlichkeiten (20 000 m²) anschliesst. Diese Vergrößerung ist Teil eines Zwei-Phasen-Plans, dessen erste Phase die Eröffnung einer Niederlassung in Europa beinhaltet.

Vor sechs Monaten wurde die Otto Zollinger International S.A. in Goldach gegründet, die verantwortlich ist für den Verkauf und Service an Kunden von Spanien und Portugal bis in die Türkei, und von Schweden bis Italien.

Die zweite Phase zielt darauf ab, die führende Marktposition in Faden-brems-Systemen zu festigen. Das Unternehmen stellt seine Produkte in den eigenen Werkstätten her, was den Vorteil einer umfassenden Qualitätskontrolle bietet. Das OZ-System ist ein Teil der Garnvorbereitung für Weberei, Strickerei, Färberei und weiteren Anwendungsmöglichkeiten. Um technisch auf dem neusten Stand der Entwicklung zu sein, ist permanente Forschung an den entsprechenden Produktionsmaschinen nötig. Diese werden im neuen Gebäude installiert, wo auch Tests für Kunden durchgeführt werden können.

JR ■

Zugkräftige Head-line-Ideen

Die Kraft einer guten Schlagzeile ist gewaltig. Von 100 Zeitungslesern zum Beispiel nehmen etwa 70% diese Schlagzeile wahr, aber nur rund die Hälfte liest die Botschaft auch wirklich. Bei jedem Plakat, jedem Prospekt, jedem Inserat hinterlässt die Schlagzeile einen bleibenden (oder eben nicht) Eindruck. Bisher gab es kein Nachschlagewerk von diesem Umfang und dieser übersichtlichen Gliederung, in dem rund 2500 erstklassige Schlagzeilen in verschiedenen Sprachen zu finden sind. Das 270 Seiten umfassende Werk des Autors Carl A. Rüede, erschienen im Ott-Verlag Thun, soll Presse-, PR-, Werbe-, Marketingleuten und Politikern sowie jedermann als unentbehrliches Nachschlagewerk dienen.

UT ■

Anleitung zum Misserfolg

«Bücher über effektives Verkaufen, Verkaufstechniken und Tricks gibt es zuhauf. Ihr gemeinsames Problem ist, dass sie wenig gekauft, selten gelesen und ihr Inhalt fast nie in Verhalten umgesetzt wird.» Womit der Autor Heinz-Josef Nötges den Grund, eine ganz andere Verkaufskunde als die herkömmlichen zu schreiben, gleich selbst nennt.

Nötges schildert, wie man es nicht machen sollte. Er beschreibt auf pointierte und witzige Art und Weise typische und immer wiederkehrende Szenen aus dem Verkaufsalltag im Textilhandel, in denen sich die Verkaufsmitarbeiter gegenüber den Kunden offensichtlich falsch verhalten. Ziel ist es, dass der Leser sich und seine Fehler bei der einen oder anderen Darstellung des Verkaufsgesprächs wiedererkennt und dadurch lernt, diese Fehler in zukünftigen Verkaufssituationen zu vermeiden. Darüber hinaus liefert aber auch der Autor immer wieder die «Umkehrung», d. h., er benennt die Fehler und gibt Tips, es besser und richtiger zu machen.

Die durchaus ernstgemeinte Verkaufskunde für den Textilhandel ist erhältlich bei der Verlagsgruppe Deutscher Fachverlag, D-6000 Frankfurt am Main.

JR ■

Vorort-Jahresbericht 1991

Die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Wirtschaft ist eine der politischen Hauptforderungen der 90er Jahre. Dazu hat der Vorort mit dem zum Abschluss des Jubiläumsjahres 1991 der Eidgenossenschaft veröffentlichten wirtschaftspolitischen Leitbild «Für eine wettbewerbsfähige Schweiz von morgen» seine Position gegenüber Behörden und Öffentlichkeit klar markiert. Zum einen fordert er die Öffnung der Schweiz gegenüber Europa und der Welt; zum andern plädiert er für eine eigenständige, umfassende Liberalisierung des Binnenmarktes Schweiz. Diese wirtschaftspolitische Doppelstrategie durchzieht den jüngsten Jahresbericht des Vororts wie ein roter Faden.

Neben der Berichterstattung über konkrete Sachgeschäfte befasst sich der Bericht einleitend mit den Schwergewichtsthemen Uruguay-Runde des GATT, Europäischer Wirtschaftsraum EWR, Steuerpolitik sowie der Entwicklung Osteuropas.

JR ■